

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Asnea maiz

Cap. cccxxij.

Asnea vel muscus arborū latine. Grece buion vel baum vel licena. arabice aunech vel alusine. Galienus capitulo buio spricht das mancherley maiz sy. Etlich maiz wechset an den wole riechenden baümē als an den granaten. an den eychbaümē an den andern baümen. Des gleichen vñ den steinē. Vnder disen allen ist der maiz der best der an de wole riechende baümē wechset vñ wyssfar ist. Auicenna spricht das maiz sy von natur wole riechenden vñd ist warm an dem ersten grade vñd drücken an dem andern. Maiz stercket das hertz. Maiz gesottē mit win vñ den gedrücken macht flassen. Dioscorides spricht das maiz stopf alle blüt flüß.

Maiz gemischt mit honig vñd das in den nüt gelassen kenympt die scherpff der zungen vñd der kele. Maiz gesotten in waser vñd die frauwē da mit vñden vñd gekewet kenympt alles wetü der müter.

Maiz stoppet den frauwen den wyßen flüß dar vff gesehen vñ da mit gekewet. Von maiz lese das büch Pandecta das lxxi. capitel findestu viel dogent die vns beschriben die hochgelerten meyster als Auicenna Galienus Serapio Dioscorides. Maiz vñd byfüß in win gesotten dar von genurzt ist güt widder werhū der müter. Des selben gleichen ist güt der dampf dar von zū der müter vñden her vñd genommen. Maiz vñd flüßel blümen gesotten in lyn öle dar mit gesmieret die vergicht gliedder ist die wetü stillen. Win dar in gesotten ist maiz ist güt zū stercken das gesicht.

Vitriolum vitrid

Cap. cccxxiij.

Vitriolum latine. grece calcitis vel culcotar vel calcadis. arabice zeg vel cachita. Serapio in de büch aggregatoris in dem capittel zeg id est vitriolum spricht das der vitrioll sy machen frysche fleysch in den fulen wunden. Vñd ist zweyerhande vitrioll. Einer kompt vñd babilonien. der ander vñd zyppein. Vñ der vñd babilonien kompt der ist der best. vñd wan man den brucht so hat er ynwēdig flecken. Aber der vñd zyppein kompt der hat ein golt farbe vñd der laisset sich balde brechen vñd ist fast vergift vñd hat ynwēdig flecken gleich den sternen. Serapio spricht das er habe gesehen in de ertrich dry lange adern vñd eynander lygende. Vñ die vnderst ader ist geheyßen zeg nigrū. vñd die alchamisten heyßen die marcka syta. Die ander darnach ist geheyßen culcotar. Die dritte vñd die oberst ist geheyßen zeg viride vñd das ist vitriolum oder calcantū.